

Sonntag, 9. September 07, 16.50 Uhr

### ***Steigerung in der 2. Hälfte war dringend nötig...***

Wie es das Halbzeit-Resultat schon aussagt, lief bei Witikon im ersten Durchgang punkto Offensive nicht viel zusammen. Harmlos, ohne Druck aus dem Rückraum und mit vielen Fehlern behaftet, kam einfach kein flüssiges Angriffsspiel zustande. Immer wieder lief man viel zu nahe auf die gegnerische Verteidigung auf, hatte dann auch nicht die Möglichkeit und schon gar nicht den Mut die Schüsse voll durchzuziehen. Damit war gegen die robusten Reserven des HC Limmat nichts auszurichten. Natürlich vermisste man den einzigen Weitschützen, Pascal Sieber, schmerzlich. Doch da müssen eben andere Spieler mehr Verantwortung übernehmen. Gut, dass immerhin die Defensive einigermaßen hielt. Allerdings zeigten auch die Gäste kein berauschendes Angriffsspiel, profitierten aber immer wieder von Unkonzentriertheit und mangelnder Konsequenz der Witiker. Dass der Trainer ob dieser Leistung in der Pause ziemlich sauer war und einige Umstellungen vornahm, durfte nicht erstaunen.

#### **Mit mehr Temperament aus der Kabine gekommen**

Wie sich Witikon für die zweite Halbzeit aufrappelte, war hingegen erfreulich. Jetzt war auch eine schnellere Umstellung von Defensive auf Angriff zu sehen und damit brachte man Limmat endlich ins Schwitzen. So konnten doch einige Treffer aus der zweiten Welle heraus erzielt werden. Kam dazu, dass Markus Heeb am linken Flügel einen seiner besseren Tage einzog, seinen Gegenpart schwindlig spielte und mit einer sehr guten Chancenauswertung glänzte. Nun war einfach etwas mehr Rasse und Emotionen auf Witikoner Seite zu sehen. Weil die Defensive weiterhin verhielt, reichte dies, um die zweite Hälfte mit 12:6 zu gewinnen, was auch ungefähr den momentanen Möglichkeiten des Teams entspricht. Dass die Mannschaft nicht eingespielt ist, war unübersehbar, darüber darf man sich aber aufgrund der vielen und ständig wechselnden Trainings-Absenzen bei gleichzeitig kleinem Kader jedoch nicht wundern. Unter diesen Vorzeichen darf dann die Gesamtleistung schon fast wieder als erfreulich angesehen werden.

Bereits die nächste Partie ist ein kleiner Spitzenkampf. Witikon trifft am Sonntag, 23. September um 13.50 in der Fronwald-Halle auf die bisher ebenfalls noch ungeschlagene SG Zürich-Affoltern/Unterstrass.

**TV Witikon spielte mit:**

**Luis Fonseca im Tor**

**Martin Bernhard, Säm Burkhard, Angelo Fonseca, Patrick Hug, Marc Kamberger, Dave Kaufmann, Florian Heeb, Markus Heeb, Jürg Rauser, Roland Zimmerli**

**Ohne Philipp Schneider (Studienreise), Viktor Holdener (Auslandaufenthalt), Pascal Sieber (verletzt)**